

Newsletter

(Bericht aus der Arbeit des Bundesvorstandes)

2/2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im letzten Newsletter (1/2020) berichteten wir noch über die Neubesetzung der Geschäftsstelle. Jetzt müssen wir leider mitteilen, dass unsere Geschäftsstellenmitarbeiterin uns verlassen hat.

Der Vorstand hat dies allerdings noch einmal zum Anlass genommen, um alle in der Geschäftsstelle anfallenden Arbeiten zu hinterfragen, Arbeitsabläufe zu straffen und vorhandene technische und organisatorische Ressourcen auszuschöpfen.

Diese Evaluation wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Am Ende werden wir uns dann die Frage stellen, ob und bejahendenfalls in welchem Umfang weiterhin eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter in der Geschäftsstelle benötigt wird.

In der Zwischenzeit teilt der Vorstand die anfallenden Arbeiten unter sich auf. Die Erreichbarkeit per E-Mail und Telefon ist damit weiter in gewohnter Weise gewährleistet.

Dieses zusätzliche Arbeitspensum bindet allerdings Kapazitäten, die wir gern in andere Projekte gesteckt hätten.

Wir sehen hier aber auch die Chance, dass Arbeitsprozesse und Kommunikationswege verkürzt und letztlich auch Kosten eingespart werden können.

Über die weitere Entwicklung werden wir berichten.

Mitgliederversammlung am 21.11.2020

Zu unserem Schreiben *Mitgliederversammlung 2020* haben sich insgesamt 14 Vereine gemeldet und uns ein Feedback zur Planung einer virtuellen Mitgliederversammlung 2020 gegeben, wobei sich 9 Vereine gegen eine virtuelle MV und 5 Vereine dafür aussprechen. Berücksichtigt man die sich aus den Mitgliederzahlen ergebenden

Stimmanteile nach der Satzung ergibt sich allerdings bei 52 Ja- und 46 Nein-Stimmen ein anderes Bild.

Die aktuell sehr dynamische Entwicklung der Infektionszahlen zeigt leider, dass auf absehbare Zeit keine Planungssicherheit für die Organisation einer Präsenzveranstaltung besteht. Die Unsicherheiten könnten mit der üblicherweise im Herbst einsetzenden Grippewelle noch zunehmen.

Der Vorstand hat sich deshalb dazu entschlossen, unter diesen für alle außergewöhnlichen Umständen erstmals eine virtuelle Mitgliederversammlung durchzuführen. Wir möchten betonen, dass uns diese Entscheidung nicht leichtgefallen ist. Unsere Entscheidung ist aber nicht in erster Linie von der Planungssicherheit getragen, sondern vielmehr von der Sorge und der Verantwortung, kein Mitglied vermeidbaren gesundheitlichen Risiken auszusetzen.

Der Vorstand hat beschlossen, dem DAV auf der Mitgliederversammlung eine Redezeit von ca. 15 Minuten einzuräumen. Inhalt werden das Reno Merkblatt und künftige Möglichkeiten der Zusammenarbeit sein. Der Bundesvorstand hat sich nach mehreren intensiven Gesprächen mit dem DAV zu dieser Maßnahme entschlossen. Wir wollen damit die Basis für einen noch besseren Austausch, auch auf Landesebene mit den örtlichen Anwaltsvereinen, schaffen.

Selbstverständlich werden wir auf Hochtouren an einer einfachen und für alle handhabbaren Lösung arbeiten. Geplant ist auch ein „Testdurchlauf“, damit wir für die Mitgliederversammlung am 21.11.2020 gut aufgestellt sind.

Informationen hierzu werden wir in den nächsten Wochen geben.

Erneuter Aufruf zur Kandidatur für den Bundesvorstand

Wir berichteten im Vorfeld zur ursprünglich im April geplanten Mitgliederversammlung, dass die Vorstandsmitglieder Kirsten Ahrens-Imhorst und Danilo Wunger nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen. Die Resonanz auf unseren Aufruf in der RENOpaxis, dass an der Vorstandsarbeit interessierte Kolleginnen und Kollegen sich bitte beim Vorstand melden, ist sehr verhalten.

Damit wir interessierten Kolleginnen und Kollegen einen Einblick in die Vorstandsarbeit geben können, würden wir uns über eine zeitnahe Kontaktaufnahme freuen.

Der Bundesvorstand